H N A Nr. 39

Freitag, 15. Februar 2019

Bildungsmesse informiert

Bei der Bildungsmesse der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule (RFES) Homberg stellten sich auch die Integrationsklassen vor, in denen junge Geflüchtete unterrichtet werden. Die Schüler boten Speisen aus ihren Heimatländern an, Schülerin Rahma Sharif malte Lehrerin Sonja Buske ein abwaschbares Henna-Tattoo. jed FOTO: JENS DOLL »SEITE 6

Minister lehnt mehr Polizeikräfte ab

Stadtverordnete forderten Aufstockung

Schwalmstadt – Der Forderung nach mehr Polizei in Schwalmstadt erteilte der Hessische Innenminister Peter Beuth jetzt schriftlich eine Absage. Laut Minister ist sowohl die personelle Ausstattung als auch die organisatorische Struktur der örtlichen Polizeistation ausreichend. Aus Sicht des Ministers ist die Zahl der Straftaten in Schwalmstadt gesunken.

Hintergrund: Nach dem verstärkt auftretenden Vandalismus, insbesondere in Treysas Altstadt, hatten die Stadtverordneten an den Minister eine Resolution gerichtet. Darin hatten sie die personelle Aufstockung der Polizeistation gefordert.

Wie es in dem Minister-Schreiben heißt, sei es der Polizei jedoch möglich, Straftaten sofort nachzugehen und damit den notwendigen Sicherheitsstandard zu gewährleisten. Laut Kriminalstatistik sank in Schwalmstadt die Zahl der Straftaten von 1557 Delikten (2011) auf 1057 in 2018. Die Aufklärungsquote erreichte im Jahr 2017 mit 67,2 Prozent einen neuen Spitzenwert.

Um das Sicherheitsgefühl zu verbessern, rät der Innenminister der Stadt zum Aufbau eines Freiwilligen Polizeidienstes.

Schwalmstadts Bürgermeister Stefan Pinhard zeigte sich von der Antwort enttäuscht. Es wäre schöner gewesen, wenn der Minister weitere Polizisten für Schwalmstadt zugesagt hätte, meinte der Verwaltungschef. syg